



## Versicherer bei Digitalisierung zu zaghaft

**83 Prozent der befragten Versicherungen in Deutschland gaben in einer Studie von zeb an, zumindest punktuell Budgets für Digitalisierungsinvestments freizugeben. Nur acht Prozent der Versicherer konnten einen funktionierenden Innovationsprozess etablieren, bei dem innovative Geschäftsansätze mit erhöhter Geschwindigkeit konzipiert und in das Gesamtunternehmen überführt werden.**

Stefan Geipel, Partner bei zeb und Initiator der Studie, erläutert:



### Nicht auf digitale Geschäftsmodelle ausgelegt

Der zeb.digital pulse check ergab, dass Versicherer in Deutschland mit ihren Prozessen, Daten und der IT noch nicht auf digitale Geschäftsmodelle ausgelegt. Dadurch sind sie in ihrer Transformationsgeschwindigkeit gehemmt. Zumeist arbeiten sie erst an der Schaffung von Grundvoraussetzungen für die digitale Transformation, wie der Vereinheitlichung ihrer Datenformate und der Flexibilisierung ihrer IT-Architektur. Eine Echtzeitkonsolidierung von Daten bleibt Zukunftsszenario. Künstliche Intelligenz setzen sie mehrheitlich noch nicht ein, prüfen derzeit aber die Chancen der Technologie.

### Kunde nicht Teil der Produktentwicklung

Auch ist der Grundsatz, vom Kunden her zu denken, nicht in der Praxis verankert. Während der Großteil der

teilnehmenden Versicherungen angibt, die Bedürfnisse der Kunden zu kennen, bezieht weniger als die Hälfte der Versicherer die eigenen Kunden in die Produktentwicklung mit ein. Die Digitalisierung des Produktangebots erfolgt evolutionär. Komplexere digitale Angebote sind zumeist erst in der Entwicklung, disruptive Ansätze im Produktangebot nahezu nicht verfügbar.

### Optimierungsbedarf bei Verankerung der Digitalisierung

Ein wesentlicher Aspekt für den Erfolg von Digitalisierungsinitiativen ist die Verankerung der notwendigen Innovationskraft im Management und der Organisation. Auch hier besteht Optimierungspotenzial: Herkömmliche Organisationsstrukturen mit klassischer Trennung von IT- und Fachseite sind gegenüber agilen Alternativen noch immer dominierend. Die befragten Unternehmen haben das Problem allerdings mehrheitlich erkannt. Immerhin 60 Prozent gaben an, an der Überwindung kultureller Widerstände zu arbeiten.

Philip Franck, Senior Manager bei zeb, abschließend:



Bild: © peshkov / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

# expertenReport



<https://www.experten.de/id/4944648/versicherer-bei-digitalisierung-zu-zaghaft/>